

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Florian Toncar, Christian Dürr, Frank Schäffler, Katja Hessel, Markus Herbrand, Till Mansmann, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Britta Katharina Dassler, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Torsten Herbst, Manuel Höferlin, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Dr. Christian Jung, Pascal Kober, Alexander Müller, Frank Müller-Rosentritt, Bernd Reuther, Frank Sitta, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Linda Teuteberg, Michael Theurer und der Fraktion der FDP

Nachrichtendienstliche Verbindungen der Wirecard AG

Nach dem mutmaßlichen Betrug bei der Wirecard AG wurde deren Vorstand Jan Marsalek freigestellt, seitdem ist dessen Aufenthaltsort unbekannt. Gab es erst Hinweise, er sei auf den Philippinen oder in China, verdichten sich nun laut Recherchen Hinweise, er sei in Russland untergetaucht (<https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/fluechtiger-wirecard-vorstand-marsalek-und-die-spur-nach-russland-16869360.html?premium>). In dem Zusammenhang werden Detail zu seinem angeblichen Doppelleben bekannt (<https://www.ft.com/content/511ecf86-ab40-486c-8f76-b8ebda4cc669>, vgl. SPIEGEL 17. Juli 2020): Es wurden Berichte und Chatprotokolle veröffentlicht, er habe Kontakte zu Geheimdiensten, statt Agenten mit Kreditkarten aus, und rekrutiere Truppen für den libyschen Bürgerkrieg. Die Berichte legten insbesondere Verbindungen zu russischen Nachrichtendiensten nahe. Marsalek gilt als Organisator des undurchsichtigen Drittparteiengeschäfts der Wirecard AG in Asien. Derweil verloren Anleger Milliarden, als sich ein Loch von 1,9 Milliarden Euro in den Bilanzen auftat (<https://www.capital.de/geld-versicherungen/was-anleger-jetzt-zu-wirecard-wissen-muessen>).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Besitzt die Bundesregierung Informationen über den Aufenthaltsort bzw. die Aufenthaltsorte des ehemaligen Wirecard-Vorstands Jan Marsalek seit dem 18. Juni 2020, und wenn ja, welche?

Insbesondere: Kann die Bundesregierung Medienberichte (<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/wirecard-marsalek-flucht-103.html>) bestätigen, dass er sich in Russland aufhält?

2. Liegen der Bundesregierung Informationen über in selbigen Medienberichten behauptete Verbindungen Marsaleks zu russischen Nachrichtendiensten, bzw. zu Personen und Netzwerken, die mit diesen in Verbindung stehen, vor, und wenn ja, welche?

3. Liegen der Bundesregierung Informationen über in selbigen Medienberichten behauptete Aktivitäten Marsaleks in Libyen vor, und wenn ja, welche?
4. Liegen der Bundesregierung Informationen darüber vor, ob die Wirecard Bank AG Kreditkarten für Nachrichtendienste ausgegeben hat?
Wenn ja, seit wann?
5. Hat die Bundesregierung Informationen über andere direkte oder indirekte nachrichtendienstliche Verbindungen der Wirecard AG-Gruppe oder deren Untergliederungen?
 - a) Wenn ja, sind diese Informationen dem Bundesminister der Finanzen, dem Staatssekretär Dr. Kukies, dem Staatssekretär Schmidt oder der Bundeskanzlerin bekannt gewesen, und wenn ja, seit wann bzw. zu welchen Zeitpunkten lagen sie ihnen vor?
 - b) Wenn nein, wie bewertet die Bundesregierung die nun vorliegenden presseöffentlichen Informationen?

Berlin, den 29. Juli 2020

Christian Lindner und Fraktion

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.